

## **Wunder bei Unfall: Neunjähriger Radfahrer bleibt nach Crash unverletzt**

Ein 9-jähriger Junge wurde im Landkreis Kelheim von einem Auto erfasst, erlitten nur leichte Verletzungen. Helmtragepflicht ignoriert.

Ein incident, das als Warnung für die Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr dienen könnte, ereignete sich am Samstagabend im Landkreis Kelheim. Ein neun Jahre alter Junge fiel einem Aufprall mit einem Auto zum Opfer, als er ohne Helm und ungebremst auf eine Kreisstraße fuhr. Er erlitt glücklicherweise nur leichte Verletzungen.

### **Unachtsamkeit im Straßenverkehr**

Der Vorfall ereignete sich gegen 19 Uhr in der Ortschaft Unterschneidhart. Der Junge war mit seinem Fahrrad unterwegs und kam von einem Feldweg. In diesem Moment fuhr eine 25-jährige Fahrerin aus dem Kreis Kelheim auf der vorfahrtberechtigten Straße. Die plötzliche ungebremste Bewegung des Kindes ließ der Autofahrerin keine Zeit zur Reaktion, was schließlich zu einem Zusammenstoß führte.

### **Glück im Unglück**

Obwohl der Junge nach dem Aufprall auf die Motorhaube des Wagens geschleudert wurde und sein Fahrrad etliche Meter weit in den Straßengraben flog, konnte er mit leichten Verletzungen davonkommen. Der Rettungsdienst brachte ihn zur medizinischen Versorgung ins Krankenhaus. Diese Tatsache gibt Anlass zur Hoffnung, dass trotz des unfassbaren Ereignisses,

ernsthafte Verletzungen ausgeblieben sind.

## **Schäden am Fahrzeug und am Fahrrad**

Die Kollision hinterließ jedoch einen erheblichen Sachschaden: am hochwertigen Audi der Fahrerin entstand ein Schaden von etwa 40.000 Euro, während das Kinderrad mit rund 150 Euro bewertet wurde. Dies verdeutlicht die finanziellen Konsequenzen, die aus solchen Unfällen resultieren können, nicht nur für die Beteiligten, sondern auch für die Versicherungsgesellschaften und die Gemeinde.

## **Wichtigkeit von Sicherheitsvorkehrungen**

Dieser Vorfall unterstreicht die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr, insbesondere für Kinder. Das Tragen eines Helms könnte in einer solchen Situation entscheidend sein, um schlimmere Verletzungen zu verhindern. Es ist von größter Bedeutung, dass Eltern und Erziehungsberechtigte die Sicherheit ihrer Kinder im Straßenverkehr ernst nehmen.

Zusammenfassend zeigt dieser Vorfall, dass trotz der Gefahren auf den Straßen, das richtige Bewusstsein und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen erheblich dazu beitragen können, das Risiko von Verletzungen zu minimieren. Der glückliche Ausgang für den Jungen sollte als Weckruf für alle Verkehrsteilnehmer dienen, achtsamer zu sein.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**